[Weitere Angaben: https://hessen.museum-digital.de/object/957 vom 02.05.2024]

Objekt:	Reineke spricht das Urteil über die Schlange
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Goethe-Illustrationen
Inventarnummer:	F104423-020

Beschreibung

Links auf einem Podest vor einer Felswand König Nobel, vor ihm am Boden sitzend Reineke Fuchs sich zu Nobel umblickend. Rechts der Mann und die Schlange, über die Reineke das Urteil spricht. Im Hintergrund Braun der Bär und seine Frau sowie Isegrim der Wolf und Gieremund. Links weitere Tiere des Hofstaats. Rechts auf einem Baum zwei Vögel mit einem Tintenfass.
Bezeichnet: Signiert in der Darstellung links "IH Rmbg. 1826"; bezeichnet oben links "20", unter der Darstellung links "SOLTAU III. c.4.v. 1-163", rechts "GÖTHE IX. v. 221 ff."
Erschienen in: Reineke Fuchs. In 30 Blättern gezeichnet und radirt von J. H. Ramberg. Dritte Auflage. Gera 1874, Nr. 20.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	20,0 x 26,0 cm [Darstellung]

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	wo	
Veröffentlicht	wann	1826
	wer	C. B. Griesbach (Verlag)
	wo	Gera

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Braun der Bär (Figur in Goethes Reineke Fuchs)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Isegrim der Wolf (Figur in Goethes Reineke Fuchs)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	König Nobel (Figur in Goethes Reineke Fuchs)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	

Schlagworte

- Druckgraphik
- Epos

Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover